

neben dieser Chronik, die vorzugsweise aus Ann. Lauresh. und Petav. compiliert war, auch direkte Benutzung einer dieser Quellen oder des zum Theil aus Sb abgeleiteten VW 805 (vgl. Ann. Einh. 782, Guelf. 796, 797 und 803) anzunehmen, lasse ich dahingestellt.

Eine Abschrift des in Aachen oder Inden gebrauchten Exemplars der R 810 mag der Werdenener Codex gewesen sein, dessen Ueberreste wir in den Fragmenten von Düsseldorf und Wien besitzen. Die Herkunft des Londoner Bruchstücks (Arundelianus 375) ist leider ganz unbekannt.

c) Zu den Ableitungen des VW 805 gehört in erster Linie das *Chronicon Laurissense*, früher Ann. Laurissenses minores genannt, das schon um 807 in Lorsch geschrieben worden ist. Waitz hat bewiesen, dass in dieser Chronik auch die Reichsannalen und die Ann. Laureshamenses benutzt sind, natürlich nur, so weit die in Lorsch vorhandenen Hss. reichten, die ersteren bis 788, die letzteren bis 793. Von 794 an müsste also die Chronik als Ableitung des VW 805 besonders werthvoll sein, wenn sie nicht eine so entsetzlich flüchtige Arbeit und ein gar zu dürres Excerpt wäre. Dennoch muss sie den Zeitgenossen als eine nicht unbedeutende litterarische Leistung erschienen sein, da sie nicht nur für Fulda abgeschrieben und daselbst bis 817 fortgesetzt, auch als eine Hauptquelle für die bald darauf dort angelegten Annalen, die Grundlage der späteren Hersfeldenses, benutzt worden ist, sondern als wichtigste Quelle für den von mir Einhard zugeschriebenen und als Seligenstädter Annalen bezeichneten ersten Theil der Ann. Fuldenses gedient hat.

Das Original der Chronik scheint Adalung von Lorsch, wie schon erwähnt, mit nach St. Vaast genommen zu haben, wo es bis 817 fortgesetzt und später auch von dem Verfasser des Chron. Vedast. benutzt wurde. Denn der Palatinus 243, der aus Lorsch stammt, ist nicht das Original; dagegen ist die erhaltene Berner Hs. aus Reims, wie Pertz (SS. I, 113) wohl ganz richtig vermuthet, zwischen 839 und 845 aus einer verlorenen Hs. zu St. Vaast abgeschrieben worden. Aus derselben dürfte denn auch die Hs. von Valenciennes (n. 3 bei Waitz) abgeleitet sein.

Dieselbe Abschrift des VW 805, die zu Lorsch für das Chron. Laur. gebraucht wurde, wird nun wohl auch Einhard benutzt haben, sowohl für die Vita Karoli wie für die von mir so genannten und Einhard zugeschrie-